

Hand saec. X. folgt: 'VI. kal. octobris ordinatio Herpuini . V id. octobris obit (sic) Fredebaldus'. Endlich noch eine Liste von 40 Bischöfen (darunter 8 Erzbischöfe) und 3 Aebten, welche nach den Regierungsjahren nur in das Jahr 859 passt. Es ist jedenfalls die Aufzählung der zu Savonières bei Toul 859 am 14. Juni versammelten Synode. Der von dieser Synode an Wenilo von Sens gerichtete Brief (Mansi XV, 529; Labbe VIII, 681) führt an seiner Spitze als Absender genau dieselben Namen in beinahe gleicher Reihenfolge. Nur fehlt in jenem Brief 'Teuramnus Darentasie episcopus' (Teotrandus von Tarentasia 858—885) 'Groidingus Madiscensis episcopus' (Brendius von Macon 859—880) und die 3 Aebte Lupus abba, Frodoinus abba, Everardus abba. Hingegen finden sich nicht in der Liste aus obigem Briefe: Hilmerardus Ambianensis und Rataldus Argentariensis. Neben der Aufzählung stehen die Worte: 'Placuit omnibus, ut credimus instinctu divino, qui ad universale concilium in viciniam Tullensium confluerunt, qui calamitatum tedio laborabant, quo invenirent aliquid, ubi consolationis gratia respirarent. Statuerunt itaque, ut pro se invicem omnis dum ad vicem . . . preces huiusmodi frequentarent' (bezieht sich auf die Feier der Messe).

L III 9. membr. oct. saec. XII. eine kanonische Sammlung ohne Anfang und ohne Schluss. Von Johann VIII. ist J. 2475, also der 188. Brief des Registers aufgenommen. Vorwiegend besteht diese Sammlung sonst aus Stellen der Concilien und aus frühesten Papstbriefen.

L III 19. membr. oct. saec. XI. In der Schrift von Monte Cassino geschrieben; fol. 38'—40' in der sehr stark vergitterten, die wohl erst ins XII. Jahrhundert gehört. Enthält eine kanonische Sammlung ganz in der Art von Z III 19. 'De primatu Romanę ecclesię; in libro deuteronomii cap. XIV. Si difficile' etc. Dann über Privilegien, Accusatio, Examinatio etc.

L III 22. chart. oct. saec. XIV. gehörte Pedro Amador de Lozcanos. Enthält zuerst ohne Ueberschrift auf fol. 1—26' die Gesta Romanorum. Diese Recension steht dem Codex Paris. lat. 6244 A am nächsten: es beginnen n. 14. 116. 112. 91. 139. 33, schliesst hingegen mit n. 27 wie Codex Gott. theol. 140. (Vgl. Oesterley, Gesta Romanorum p. 9. 183.) Auf fol. 28 folgt Epistola presbyteri Iohannis, quam misit imperatori nostro Frederico Barbarubea. 'Cum ex parte vestra' etc. Folgt der 'Liber Machometi seu vita eius' etc. Terra sancta promissionis'. Daran schliesst sich die Geschichte der Califen, des ersten und der folgenden Kreuzzüge, des Königreichs Jerusalem etc., immer vor jedem der (99) Capitel ein Regest. Schliesst mit der Einnahme von Accon. Die letzten Regesten sind: fol. 83 'De morte imperatoris Frederici et de adventu regis Francie et regis Anglie et de captione civitatis Accon'.